

ge Rohstoff und welche Infrastrukturen sind Abbau und Transformation inhärent? In welchem Verhältnis stehen Kunstwerke zu globalen Materialströmen und deren kolonialer Verflechtung? Wie verhalten sich öko-feministische und queere Theorien, aber auch künstlerische Positionen hierzu? Bereits bestehende materialbasierte Ansätze in der Kunstwissenschaft sollen im Rahmen der Arbeitsgruppe um ökokritische, (post-)kolonialistische und infrastrukturelle Fragestellungen erweitert werden.

Im Zentrum stehen historische Objekte und zeitgenössische Werke im Hinblick auf ihre ökologischen Material-, Produktions- und Transportbedingungen sowie die Erörterung geeigneter methodologischer Herangehensweisen. Diese und viele weitere Perspektiven können in Form von Texten, Kunstwerken, Ausstellungen und Vorträgen oder auch dem eigenen Promotions- bzw. Forschungsvorhaben in die Arbeitsgruppe eingebracht und zur Diskussion gestellt werden. Darüber hinaus werden gelegentlich Gäste, die an der Schnittstelle zwischen Kunst, Material und Ökologie arbeiten, eingeladen.

Die Arbeitsgruppe richtet sich vorwiegend an Early Career Researchers und Promovierende, wobei interessierte Studierende aus der Kunstwissenschaft und den benachbarten Disziplinen Kulturwissenschaft, Geschichte, Denkmalforschung, Designwissenschaft und Umweltgeschich-

te ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Das erste Treffen findet am Donnerstag, 23.2.2023, von 11 bis 12 Uhr statt. Bei Interesse an einer Teilnahme wird bis zum 30.1.23 um Anmeldung gebeten – per Email an: Ursula Ströbele (u.stroebele@zikk.eu) und Kaja Ninnis (k.ninnis@zikk.eu).

ZUSCHRIFT

Studienpreis 2023 – Landesdenkmalamt Berlin

Der Studienpreis soll 2023 zum dritten Mal verliehen werden. Der Preis würdigt und fördert die Beschäftigung an Universitäten und Hochschulen mit der Berliner Denkmallandschaft und stellt in dieser Form den ersten Studienpreis der Amtsdenkmalpflege in Deutschland dar. Er wird jährlich an bis zu drei herausragende Bachelor- oder Masterarbeiten verliehen, die sich auf die Berliner Denkmallandschaft beziehen und für die Berliner Denkmalpflege relevante Themen behandeln. Jeder Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Über die Verleihung der Preise entscheidet das Landesdenkmalamt Berlin.

Teilnahmeberechtigt sind Studierende aller Universitäten und Fachhochschulen im In- und Ausland. Eine Eingrenzung auf bestimmte Disziplinen oder Fachgebiete wie Kunstgeschichte, Denkmalpflege, Architektur, Gartenarchitektur, Restaurierung oder Archäologie

besteht nicht. Ausschlaggebend ist allein die thematische Ausrichtung der Abschlussarbeit. Bewerbungen zum Studienpreis des Landesdenkmalamtes Berlin können bis spätestens zum 17.2.2023 eingereicht werden. Teilnahmeberechtigt sind Bachelor- und Masterarbeiten, die im Zeitraum von bis zu zwei Jahren vor der Auslobung des Studienpreises an einer Universität oder Fachhochschule abgeschlossen und bewertet wurden. Für den Studienpreis 2023 entspricht das dem Zeitraum vom 1.1.2021–17.2.2023.

Informationen über die Einreichungsunterlagen, Formulare für die Anmeldung, die Zusammenfassung sowie die gutachterliche Empfehlung stehen zum Download bereit unter: <https://www.berlin.de/landesdenkmalamt/aktivitaeten/kurzmeldungen/2022/studienpreis-2023-ausgeschrieben-1269184.php>

AUSSTELLUNGSKALENDER

Alle Angaben gelten nur unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch bei den jeweiligen Institutionen über etwaige Programmänderungen. Ausstellungen, die online zu sehen sind, werden gesondert gekennzeichnet (A/O). Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K bzw. K/OA für Kataloge im Open Access) beigegeben.

Aachen. Couven Museum. –26.2.: Die Augen der Frida Kahlo. Eine fotografische Hommage von Bert Loewenherz.

Ludwig-Forum. –5.2.: Kerstin Brätsch. –26.2.: Belkis Ayón.
Suermondt-Ludwig-Museum. –15.1.: Max Beckmann. Loge im Welttheater. Graphik.
Aarau (CH). *Aargauer Kunsthaus.* –15.1.: Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau. Eine Geschichte der Künstlerinnen in der Slg.
Aarhus (DK). *Aros.* –26.2.: Franciska Clausen. –16.4.: Chiharu Shiota. Invisible Line.
Ahlen. *Kunst-Museum.* –12.2.: Epoche ZERO. Die Slg. Lenz Schönberg zu Gast.
Albstadt. *Kunstmuseum.* –29.1.: Eckhard Froeschlin. Die zweite Stimme. Dichterbilder und Bücher. –14.5.: Kristin Grothe. Raumvision. 10. Felix-Hollenberg-Preis. (K).
Alkersum/Föhr. *Museum Kunst der Westküste.* –19.3.: Max Liebermann im Fokus.
Amersfoort (NL). *Museum Flehite.* –29.1.: Into Nature. Mondriaan and The Hague School.
Amiens (F). *Musée de Picardie.* –26.2.: De Versailles à Amiens. Chefs-d'œuvre de la chambre du Roi-Soleil.
Amsterdam (NL). *Rijksmuseum.* –15.1.: Clara, the Rhinoceros. An 18th-century phenomenon; Crawly Creatures. The representation and appreciation of insects and other small animals. 10.2.–4.6.: Johannes Vermeer. (K).
Stedelijk Museum. –29.1.: Anne Imhof. –5.3.: Yto Barrada. Bad Color Combos. –10.4.: When Things Are Beings.
Van Gogh Museum. 10.2.–10.4.: Choosing Vincent. Portrait of a Family History.
Antwerpen (B). *Museum van Hedendaagse Kunst.* –15.1.: Falke Pisano.
Ascoli Piceno (I). *Pinacoteca civica.* –12.2.: Sulle orme di san Michele Arcangelo. Pellegrini e devoti nell'arte.
Aschaffenburg. *Jesuitenkirche.* –26.2.: Albert Weisgerber. Grenzgänger der Moderne.
Stiftsmuseum. –22.1.: Zwischen den Stühlen: Cranach, Luther und der Kardinal.
Asti (I). *Pal. Mazzetti.* –10.4.: Boldini e il mito della Belle Époque.

Atlanta (USA). *High Museum.* –15.1.: Rodin in the United States: Confronting the Modern.
Augsburg. *Glaspalast.* –23.4.: Herlinde Koelbl. Metamorphosen.
Grafisches Kabinett. –12.2.: Johann Philipp Thelott. Von Augsburg nach Frankfurt. (K).
Schaezlerpalais. –15.1.: Vorsicht zerbrechlich! Hinterglasmalerei aus vier Jahrhunderten. (K). –5.2.: Monika Mendat. Zeitenwende.
Backnang. *Graphik-Kabinett.* –12.3.: Mit allen Wassern. Ernst-Riecker-Slg. *Städt. Galerie.* –26.2.: Brigitte Waldach.
Bad Homburg. *Sinclair-Haus.* –12.2.: Ewiges Eis.
Baden-Baden. *Kunsthalle.* –15.1.: Jimmy Robert. –23.4.: Synch 03: An Imaginary Audience.
Museum Frieder Burda. –30.4.: Transformers. Meisterwerke der Slg. im Dialog mit künstlichen Wesen. Louisa Clement, Ryan Gander, Timur Si-Qin, Jordan Wolfson. (K).
Barcelona (E). *Fundació Miró.* –12.2.: Paul Klee and The Secrets of Nature. *MACBA.* –15.1.: Carrie Mae Weems. Lincoln, Lonnie and Me. *Museu Nacional d'Art de Catalunya.* –19.3.: Feliu Elias. –29.5.: Mey Rahola (1897–1959). The New Photographer. 2.2.–7.5.: Anglada Camarasa Archive.
Bard (I). *Forte di Bard.* –10.4.: Il Déco in Italia, l'eleganza della modernità.
Basel (CH). *Architekturmuseum.* –12.3.: Neue Wege in der japanischen Architektur.
Historisches Museum. –29.1.: Schöner trinken. Barockes Silber aus einer Basler Sammlung.
Kunsthalle. –6.8.: Ketuta Alexi-Meshkivili.
Kunstmuseum. –12.2.: Der Sammler Curt Glaser. Vom Verfechter der Moderne zum Verfolgten. (K). –19.2.: Zerrissene Moderne. Die Basler Ankäufe „entarteter“ Kunst. –30.4.: Born in Ukraine. Die Kyjiwer Gemäldegalerie zu Gast.
Kunstmuseum Gegenwart. –19.3.: Fun Feminism. –1.10.: Vivian Suter.
Bassano del Grappa (I). *Museo civico.* –26.2.: Io, Canova. Genio europeo. –2.5.: I Bassano. Storia di una famiglia di pittori.
Bautzen. *Sorbisches Museum.* –26.2.:

Alles ist Landschaft. Der sorbische Maler Jan Buck. (K).
Bayreuth. *Kunstmuseum.* –26.2.: German Pop. Norddeutsche Realisten.
Bedburg-Hau. *Schloss Moyland.* –15.1.: Female View. Modefotografinnen von der Moderne bis zum Digitalen Zeitalter.
Bellinzona (CH). *Villa dei Cedri.* –29.1.: Pietro Sarto. Metamorfosi infinite.
Bergamo (I). *Accademia Carrara.* 26.1.–4.6.: Cecco del Caravaggio, l'Alievo Modello.
Bergen (N). *KODE. Art Museum.* –22.1.: Annette Kierulf and Caroline Kierulf. (K).
Berlin. *Akademie der Künste.* –22.1.: Spurensicherung. Die Geschichte(n) hinter den Werken. (K). 20.1.–19.3.: Käthe-Kollwitz-Preis 2022: Nan Goldin. (K).
Alte Nationalgalerie. –19.2.: Johann Gottfried Schadow. Berührende Formen. (K).
Altes Museum. –2.7.: Klasse und Masse. Die Welt griechischer Tonfiguren. (K).
Berlinische Galerie. –6.2.: Magyar Modern. Ungarische Kunst in Berlin 1910–33. (K); Paint it all! Aktuelle Malerei aus Berlin.
Bröhan-Museum. –15.1.: Jewellery & Garment. –22.1.: Lucia Moholy. Das Bild der Moderne. (K).
Brücke-Museum. –29.1.: How to Brücke-Museum. Ein Blick hinter die Kulissen.
Deutsches Historisches Museum. 10.2.–29.5.: Fortschritt als Versprechen. Industriefotografie im geteilten Deutschland. (K).
Gemäldegalerie. –16.4.: Vision Seemacht. Ein Marinestück für den Großen Kurfürsten.
Hamburger Bahnhof. –15.1.: Under Construction. Neuerwerbungen für die Slg. der Nationalgalerie. –22.1.: Cameron Clayborn. –1.5.: Sandra Mujinga. I Build My Skin With Rocks. (K). –14.5.: Broken Music Vol. 2. 70 Jahre Schallplatten und Soundarbeiten von Künstler*innen.
ifa Galerie. –22.1.: Chains of Interest. *Kunstsibliothek.* –15.1.: In:complete. Zerstört – Zerteilt – Ergänzt. (K). *Kunstgewerbemuseum.* –26.2.: Design Lab #13: Material Legacies.

Kupferstichkabinett. –5.2.: Hannah-Höch-Preis 2022: Ruth Wolf-Rehfeldt; Hannah-Höch-Förderpreis 2022: Farkhondeh Shahroudi.

KW Institute for Contemporary Art. –15.1.: Michel Majerus: Early Works; Christopher Kulendran Thomas: Another World; Atiëna R. Kilfa: The Unhomely.

Martin-Gropius-Bau. –15.1.: Yoy! Care, Repair, Heal.

Max Liebermann Haus. –5.3.: Liebermann zeichnet. Das Berliner Kupferstichkabinett zu Gast. (K).

Museum Europäischer Kulturen. –15.1.: Splitter des Lebens. Ein Ukraine-Tagebuch. –7.2.: Wir sind von hier. Türkisch-deutsches Leben 1990. Fotografien von Ergun Çağatay. (K).

Museum für Fotografie. –29.1.: Seen by #18: Let's See What We Find. –21.5.: Helmut Newton. Brands & Labels.

Neue Nationalgalerie. –30.4.: Monica Bonvicini. –2.7.: Die Kunst der Gesellschaft 1900–45.

Neues Museum. –7.3.: Abenteuer am Nil. Preußen und die Ägyptologie 1842–45.

Pergamonmuseum. –16.4.: Gestickte Gärten. Osmanische Textilien aus der Slg. Borgs.

Slg. Scharf-Gerstenberg. –23.4.: Phantome der Nacht. 100 Jahre Nosferatu. (K).

Schloss Biesdorf. –10.2.: Jürgen Wittendorf (1932–2018) mit Veneta Androva, Norbert Bisky, Harry Hachmeister und Bettina Semmer.

Bern (CH). Kunstmuseum. –15.1.: Gurlitt. Eine Bilanz. (K).

Zentrum Paul Klee. –21.5.: Paul Klee. Vom Rausch der Technik. 28.1.–7.5.: Joan Miró. Neue Horizonte.

Bernried. Buchheim Museum. –26.2.: Flores y Mujeres. Aus der Slg. Hierling. (K); Hans Brög. Zeichnungen, Aquarelle.

Besançon (F). Musée des Beaux-Arts. –19.3.: Le Beau siècle. La vie artistique à Besançon de la Conquête à la Révolution 1694–1791.

Bielefeld. Kunstforum Hermann Stenner. –26.2.: Alexander Camaro. Die Welt des Scheins. (K).
Kunsthalle. –5.3.: Thomas Ruff, James Welling.

Bietigheim-Bissingen. Städt. Galerie. –26.2.: Avantgarde in den Nieder-

landen. Die expressionistische Künstlergruppe „De Ploeg“; Einblick in die Slg.: Linolschnitte des deutschen Expressionismus. –16.4.: Freier Fall und Ferner Stern. Zum 100. Geburtstag von Fred Stelzig.

Birmingham (GB). The Barber Institute. –22.1.: Peasants and Proverbs: Pieter Brueghel the Younger as Moralist and Entrepreneur.

Ikon Gallery. –1.5.: Horror in the Modernist Block.

Bologna (I). Museo Archeologico. –19.3.: I pittori di Pompei.

Museo Morandi. –26.2.: Giorgio Morandi. Opere dalla coll. Antonio e Matilde Catanese.

Pal. Fava. –1.5.: Fattori. L'umanità tradotta in pittura.

Pal. Pallavicini. –12.3.: De Chirico e l'oltre. Dalla stagione „Barocca“ alla Neometafisica (1938–78); Roberto Ferri.

Pinacoteca Naz. –5.2.: Giulio II e Raffaello. Una nuova stagione del Rinascimento a Bologna.

Bonn. August Macke Haus. –29.5.: Evarist Adam Weber. Wiederentdeckt. Zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit, zwischen freier und angewandter Kunst. (K).

Bundeskunsthalle. –5.2.: Die Oper ist tot – Es lebe die Oper! (K). –10.4.: Ernsthaft?! Albernheit und Enthusiasmus in der Kunst.

Kunstmuseum. –22.1.: Max Ernst und die Natur als Erfindung. (K). –26.3.: Schöpferisches Miteinander. Die Grafikeditionen von Clemens Fahnemann.

Rhein. Landesmuseum. –15.1.: Heike Weber. Luise-Strauß-Preisträgerin. –19.2.: Augenlust. Niederländische Stillleben im Detail.

Stadtmuseum. –12.2.: Spurensuche: Pitt Müller und das vergessene Bonn.

Bottrop. Josef Albers Museum. –26.2.: Josef Albers. Huldigung an das Quadrat. 1950 bis 1976. (K).

Bozen (I). Museion. –5.3.: Kingdom of the Ill. Das zweite Kapitel von Techno Humanities. (K).

Bratislava (SK). Danubia Art Museum. –29.1.: Hommage à Marián Varga.

Braunschweig. Herzog Anton Ulrich-Museum. –12.2.: Max wird Beckmann. Es begann in Braunschweig.

Bregenz (A). Kunsthau. –19.2.: Anna Boghiguan.

Bremen. Focke-Museum. –26.2.: Julius Frank. Eine jüdische Fotografenfamilie zwischen Deutschland und Amerika. (K); Olaf Schlote. Memories. (K).

Gerhard-Marcks-Haus. –29.1.: Die Firma Arp. Formenkosmos und Atelierpraxis; Amir Omerovic. Catwalk; Renate Hoffmann. Panorama Überseestadt.

Kunsthalle. –26.3.: Slg. Osmers. Von Archipenko bis ZERO. –2.4.: Sunset. Ein Hoch auf die sinkende Sonne. (K). –30.4.: Wer war Milli? Intervention Natasha Kelly.

Museen Böttcherstraße. –12.3.: Die Maler des heiligen Herzens. André Bauchant, Camille Bombois, Séraphine Louis und Henri Rousseau und Louis Vivin. (K).

Neues Museum Weserburg. –22.1.: The Use of Colors. Nan Groot Antink und Fransje Killaars. –29.1.: Until We Meet Again. Regional Writings (Southeast Asia). –23.4.: What is the Proper Way to Display a Flag? –13.8.: So wie wir sind. 4.0.

Overbeck Museum. –19.2.: Landschaft als Experiment.

Brescia (I). Pal. Martinengo. 21.1.–11.6.: Lotto, Romanino, Moretto, Ceruti. I campioni della pittura a Brescia e Bergamo.

Pinacoteca Tosio Martinengo. –5.2.: Vincenzo Foppa. San Giovanni Battista e Santo Stefano. –18.6.: Lorenzo Lotto. Ritratto di uomo con rosario. 14.2.–10.11.: La Chapelle per Ceruti. **S. Giulia.** –29.1.: La città del Leone. Brescia nell'età dei comuni e delle signorie. 14.2.–28.5.: Miseria & Nobiltà. Giacomo Ceruti nell'Europa del Settecento; Immaginario Ceruti. Le stampe nella bottega del pittore.

Breslau/Wrocław (PL). Architekturmuseum. Seit 17.11.: Lev Stern. Architecture of Time. Wrocław – Jerusalem.

Bristol (GB). Arnolfini. –29.1.: Bharti Kher.

Brügge (B). Groeningemuseum. –16.4.: Pieter Pourbus. Master of Maps. **Gruuthusemuseum.** –27.10.: Stories from under the Ground. Bruges in the Year 1000.

Sint-Janshospitaal. –5.2.: Face to Face

with Death. Hugo van der Goes, Old Masters and New Interpretations.

Brühl. *Max Ernst Museum.* –12.2.: Image. Max Ernst im Foto.

Brüssel (B). *Musées royaux des Beaux-Arts.* –12.2.: Picasso & Abstraction; Miradas de Mujeres. Isabelle de Borchgrave X Frida Kahlo; Jean-Pierre Ghysels.
Palais des Beaux-Arts. –15.1.: Chantal Akerman. Selfportrait/Autobiography: a Work in Progress.

Brunswick (USA). *Bowdoin College of Art.* –4.6.: In Light of Rome: Early Photography in the Capital of the Art World, 1842–71.

Budapest (U). *Ungarische Nationalgalerie.* –29.1.: Towards the Ideal. Belgian Symbolist Sculpture in the Coll. of the Museum of Fine Arts.

Bukarest (ROU). *Nationales Kunstmuseum.* –29.1.: Nostalgia. Remembrance. Recapture. European Landscape and Ruins in the 16th–19th Centuries.

Burgdorf (CH). *Museum Franz Gertsch.* –22.1.: Cantonale Berne Jura. Riten der Farbe. –5.3.: Kaleidoskop. 20 Jahre Museum Franz Gertsch.

Cambridge (GB). *Fitzwilliam Museum.* –30.7.: Refugee Silver: Huguenots in Britain.

Cambridge (USA). *Harvard Art Museum.* –15.1.: Dare to Know: Prints and Drawings in the Age of Enlightenment.

Catania (I). *Museo civico Castello Ursino.* –21.5.: Ettore Sottsass. Catania Mia!

Chantilly (F). *Musée Condé.* –27.2.: Le duc d'Aumale et Chantilly. Photographies du XIX^e siècle.

Charlotte (USA). *Mint Museum.* 11.2.–21.5.: Paysages de Picasso: out of bound.

Chemnitz. *Kunstsammlungen.* –26.2.: Zwischen Avantgarde und Repression. Tschechische Fotografie 1948–68. (K).

Cherasco (I). *Pal. Salmatoris.* –22.1.: Joan Mirò. Genius Loci: L'alfabeto del segno e della materia.

Chicago (USA). *Art Institute.* –16.1.: Bridget Riley Drawings. From the Artist's Studio. –27.2.: The Language of Beauty in African Art. –15.5.: Himali

Singh Soim. 11.2.–4.6.: Lygia Pape. *MCA.* –12.2.: Martine Syms.

Cleveland (USA). *CMA.* –19.2.: Cycles of Life: The Four Seasons Tapes. –1.8.: Impressionism to Modernism: The Keithley Coll. 20.1.–11.6.: Nineteenth-Century French Drawings from the CMA.

Coburg. *Europ. Museum für Modernes Glas.* –16.4.: Double Feature. Die Klasse Freie Kunst Glas der Hochschule Koblenz.

Veste Coburg. –28.5.: Im Studio: Bilder der Eintracht. Die Coburger Fürstbrüder Johann Casimir und Johann Ernst.

Colmar (F). *Museum Unterlinden.* –28.3.: Fabienne Verdier.

Compiègne (F). *Château.* –18.9.: Fabuleuses porcelaines. Les collections cachées du Château.
Compton Verney (GB). *Gallery House.* –15.1.: Dutch Flowers. –31.12.: Portrait Miniatures: Highlights from the Grantchester Coll.

Cottbus. *Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst.* –29.1.: Ruth Orkin. Momente für die Ewigkeit. –26.2.: Der Klang des Papiers. Materialreflexionen im Plakat; Fragmentierte Realitäten. Collage als Kulturtechnik im 20. Jh.

Dachau. *Neue Galerie.* –12.3.: Saluti di Capri! Eine Insel zwischen Idylle und Tourismus.

Dallas (USA). *Meadows Museum.* –15.1.: Picturing Holy Women in the Spanish Empire, 1620–1800.
Museum of Art. –15.1.: Octavio Medellín: Spirit and Form.

Darmstadt. *Hessisches Landesmuseum.* –15.1.: Remember Venice! Bernardo Bellotto zeichnet.

Kunsthalle. –26.2.: Götz Sophie Schramm und Lena Schramm. –19.3.: Thomas Sturm. Alte Meister.

Delft (NL). *Het Prinsenhof.* 10.2.–4.6.: Vermeer's Delft.

Den Haag (NL). *Kunstmuseum.* –12.2.: Nicole Eisenman & The Moderns. –5.3.: Balenciaga in Black.
Mauritshuis. –15.1.: Rembrandt and Friends from the Frick NYC.

Denver (USA). *Art Museum.* –22.1.: Saints, Sinners, Lovers, and Fools. 300 Years of Flemish Masterworks.

Detroit (USA). *Institute of Art.* –22.1.: Van Gogh in America. –29.1.: Van Gogh's Artistic Roots: The Hague School and French Realism.

Dordrecht (NL). *Museum.* –18.2.: Jan Veth. Schilder en criticus rond 1900. –21.5.: Rein Dool. Tekenaar.

Dortmund. *Zeche Zollern.* –24.3.: PostMost. Eine Ausstellung von Künstler:innen aus Mariupol.

Dresden. *Albertinum.* –15.1.: Weltflucht und Moderne. Oskar Zwintscher in der Kunst um 1900. (K).

Hygienemuseum. –5.3.: Fake. Die ganze Wahrheit. –31.12.24: Museen als Orte der Demokratiebildung.
Kupferstich-Kabinett. –22.1.: Albert Venus. Der letzte Romantiker. (K); Gespannte Ruhe. Raimund Girke. Werke auf Papier 1957–2001.
Residenzschloss. –3.2.: Zeitgeföhle.
Zwinger. –16.4.: Triumph des sächsischen Barock: Der Bildhauer Paul Heermann. (K).

Dublin (IRL). *Irish Museum of Modern Art.* –12.2.: The Otolith Group.
National Gallery. –6.2.: Turner. The Sun is God.

Düsseldorf. *Akademie-Galerie.* –12.2.: Dieter Krieg. Gut für die Aug'n.

KIT. –15.1.: Down the Rabbit Hole.
Kunsthalle. –19.2.: Carina Brandes, Florian Krewer, Raphaela Simon. Es liebt Dich und Deine Körperlichkeit ein Verwirrter.

Kunstpalastr. –22.1.: Christo und Jeanne Claude. Paris. New York. Grenzenlos. 8.2.–7.5.: Mehr Licht. Die Befreiung der Natur. (K).
K 20. –22.1.: Reinhard Mucha. –12.2.: Piet Mondrian: Evolution. (K).
NRW-Forum. –5.2.: Wanderwalls.

Duisburg. *Lehmbruck-Museum.* –26.2.: Gormley/Lehmbruck: Calling on the Body. (K). –7.5.: Janet Cardiff & George Bures Miller: Escape Room; Surreale Welten; Norbert Kricke.
Museum Küppersmühle. –5.3.: Martin Assig. (K).

Eberswalde. *Museum.* –2.4.: Otto Nagel: Menschensucher und Sozialist.

Ecouen (F). *Musée national de la Renaissance.* –6.2.: Le blason des temps nouveaux: signes, emblèmes et couleurs dans la France de la Renaissance.

Edinburgh (GB). *Fruitmarket Gallery*. –29.1.: Hayley Tompkins. *Scottish National Gallery*. –31.1.: Turner in January. *Scottish National Gallery of Modern Art*. –12.2.: New Arrivals: From Salvador Dalí to Jenny Saville.

Emden. *Kunsthalle*. –21.2.: Nolde/Rohlf. Zwei Künstlerleben.

Enschede (NL). *Rijksmuseum Twenthe*. –19.2.: Marinetti and Futurism: a manifesto for a new world.

Erlangen. *Stadtmuseum*. –12.3.: Reine von Chossy. Intervention und Spurensuche.

Essen. *Museum Folkwang*. –15.1.: „...sogar der Fachmann staunt!“: Werke aus der Slg. Olbricht. –5.3.: Helen Frankenthaler. Malerische Konstellationen. 20.1.–11.6.: Daniela Comani. Planet Earth: 21st Century; Stop Over. Masters of Photography. *Ruhr Museum*. –12.3.: Fatih Kurcezen. Pithead. Fotografien. –16.4.: Die Emscher. Bildgeschichte eines Flusses.

Ettlingen. *Museum*. –30.12.: Parallele Leben. Karl und Helene Albiker – Karl und Thilde Hofer.

Eupen (B). *IKOB*. 24.1.–16.4.: Henrike Naumann: Westalgie.

Evian (F). *Palais Lumière*. –21.5.: Artistes voyageuses. L'appel des lointains.

Ferrara (I). *Castello Estense*. –22.1.: Carlo Guarenti. La realtà del sogno. –10.4.: Małgorzata Mirga-Tas. Da Schifanoia: Re-incantare il mondo. *Pal. Bonacossi*. –26.2.: Vittorio Cini. L'ultimo doge.

Flensburg. *Museumsberg*. –23.4.: Paris! Schleswig-holsteinische Künstlerinnen und Künstler in der Welt-hauptstadt der Kunst.

Florenz (I). *Kunsthistorisches Institut*. A/O: Art History with a Camera. The photography of Ralph Lieberman (<http://photothek.khi.fi.it/documents/oau/00000312>).

Pal. Marucelli-Fenzi. –17.1.: Arti in dialogo. Echi tardo barocchi nelle sculture del Museo Ginori.

Pal. Medici-Riccardi. –29.1.: Studiano Rembrandt. Individuare il prototipo, vedere l'invisibile. L'adorazione dei Magi.

Pal. Pitti. –29.1.: Marya Kazoun. First

Act. –28.3.: I due Foscari di Francesco Hayez.

Pal. Strozzi. –22.1.: Olafur Eliasson. *Uffizien*. –19.2.: Verrocchio e il suo mondo in un'opera misconosciuta: la pala Macinghi restaurata. –12.3.: Nio-be e i suoi figli allo specchio.

Fontainebleau (F). *Château*. –23.1.: Capturer l'âme. Rosa Bonheur et l'art animalier.

Fontevraud-l'Abbaye (F). *Abbaye royale*. –30.1.: Au fil du sacré. Une mode en soie.

Fort Worth (USA). *Amon Carter Museum*. –22.1.: Faces from the Interior: The North American Portraits of Karl Bodmer.

Kimbell Art Museum. –29.1.: Murillo: From Heaven to Earth.

Sid Richardson Museum. –23.4.: Night & Day: Frederic Remington's Final Decade.

Frankfurt/M. *Caricatura Museum*. –19.3.: Teuflische Jahre. Pardon. Die deutsche satirische Monatsschrift 1962–82. (K).

DAM Ostend. –15.1.: Nichts Neues. Besser bauen mit Bestand.

Deutsches Romantik-Museum. –12.2.: Unheimlich fantastisch. E.T.A. Hoffmann 2022.

Historisches Museum. –12.3.: Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820–93). Bildchronist des alten Frankfurt. –23.4.: Eine Stadt macht mit. Frankfurt und der NS.

Jüdisches Museum. –17.4.: Zurück ins Licht. Vier Künstlerinnen – Ihre Werke. Ihre Wege: Rosy Lilienfeld, Amalie Seckbach, Erna Pinner und Ruth Cahn.

Museum für Angewandte Kunst. –15.1.: Contact Zones. Murat Adash, Céline Berger, Syowia Kyambi. –22.1.: Best High-Rises. Internationaler Hochhaus Preis 2022/23.

Museum für Moderne Kunst. –18.6.: Rosemarie Trockel.

Museum der Weltkulturen. –3.9.: Healing. Leben im Gleichgewicht.

Portikus. –12.2.: Ximena Garrido-Lecca.

Schirn. –12.2.: Amna Elhassan. Deconstructed Bodies. In Search of Home. –19.2.: Chagall. Welt in Aufruhr. (K). 3.2.–21.5.: Niki de Saint Phalle. (K).

Städel. –22.1.: Vor Dürer. Kupferstich wird Kunst. –19.2.: Michael Müller:

Der geschenkte Tag. Kastor & Polydeukes. –5.3.: Guido Reni. Der Göttliche. (K).

Frankfurt/O. *Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst. Rathaushalle*. –29.1.: Nürria Quevedo. *Packhof*. –29.1.: Michael Voll. Kopfwelten.

Freiburg. *Museum für Neue Kunst*. –11.6.: Freiburg und Kolonialismus: Gestern? Heute!

Freising. *Diözesanmuseum*. –29.1.: Tanz auf dem Vulkan. Leben und Glauben im Schatten des Vesuv. (K).

Fribourg (CH). *Kunsthalle*. –5.2.: Cécile Monnier.

Friedberg. *Museum im Wittelsbacher Schloss*. 28.1.–23.4.: Unheimlich. Die Kunst von Fritz Schwimbeck.

Friedrichshafen. *Zeppelin Museum*. –16.4.: Fetisch Zukunft. Utopien der dritten Dimension.

Gallarate (I). *Museo Arte*. 22.1.–18.6.: Andy Warhol. Serial Identity.

Genf (CH). *Musée d'art et d'histoire*. –29.1.: Les maîtres de l'imaginaire. –19.2.: La fabrique de l'argent. –20.2.: La montagne en perspective.

Gent (B). *Museum voor Schone Kunsten*. 21.1.–23.4.: Theodoor Rombouts.

S.M.A.K. –26.2.: Philippe Van Snick. –30.4.: Rose Wylie.

Genua (I). *Museo dell'Accademia Ligustica*. –22.1.: Rubens e l'opera nobilissima del marchese Justiniano. Matrici e stampe di statue, dipinti e architetture della Roma del primo Seicento. *Museo di Villa Croce*. –5.2.: Pierniggiolo Colombara.

Pal. Bianco. –12.2.: Figure persiane. Rubens, i genovesi e l'arte safavide. *Pal. Ducale*. –22.1.: Rubens a Genova. –12.3.: Sabine Weiss. La poesia dell'istante. Fotografie.

Pal. della Meridiana. –22.1.: Grotte e gardini ai tempi di Rubens. *Pal. Rosso*. –22.1.: Rubens e van Dyck ai Musei di Strada Nuova. *Wolfsoniana*. –12.3.: I vetri dipinti di Dady Orsi.

Göteborg (S). *Konsthall*. 28.1.–16.4.: Małgorzata Mirga-Tas. *Museum of Art*. –12.3.: Albert Edel-feldt. Modern artist life in fin-de-siècle Europe.

Gotha. Herzogliches Museum. –19.2.: Luxus, Kunst und Phantasie. Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg als Sammler. (K).

Graz (A). Neue Galerie. –5.3.: Günter Brus. Herzeigung.

Grenoble (F). Musée Dauphinois. –27.11.: Égyptomania. La coll. Jean-Marcel Humbert.

Gubbio (I). Pal. dei Consoli. –1.5.: L'ingegno di Leonardo. Le macchine.

Hagen. Emil Schumacher Museum. –12.3.: Hanns Friedrichs. „Ich mache keine Mode, ich ziehe Frauen an“. (K).

K.E. Osthaus-Museum. –15.1.: Edward Bekkerman.

Halle. Kunstverein Talstraße. –5.2.: Wieder – Sehen. Berliner Künstlerinnen und Künstler treffen Helga Paris.

Hamburg. Bucerius Kunst Forum. –15.1.: Die neuen Bilder des Augustus. Macht und Medien im antiken Rom. (K). 11.2.–21.5.: Gabriele Münter.

Deichtorhallen. –26.2.: Alix Marie; Paul Mpagi Sepuya. Daylight Studio / Dark Room Studio. –12.3.: In the Heart of Another Country. Erzählungen aus der Diaspora. Werke der Sharjah Art Foundation Coll. –19.3.: Dieter Roth. Gepresst, gedrückt, gequetscht. Material- und Druckgraphik.

Ernst-Barlach-Haus. –19.2.: Georges Adéagbo. Hommage zum 80. Geburtstag. (K).

Kunsthalle. –15.1.: Atmen. (K). –9.4.: Femme fatale. Von der Männerfantasie zur weiblichen Emanzipation. –31.12.: Making History. Hans Makart und die Salonmalerei des 19. Jh.s (A/O: <https://www.hamburger-kunsthalle.de/ausstellungen/making-history>). (K). Impressionismus. Deutsch-französische Begegnungen. –18.2.24: Something New, Something Old, Something Desired.

Museum für Kunst und Gewerbe. –26.2.: Audio – Grafisch. 16 Entwürfe und ihre Entstehung. –5.3.: Sorge um den Bestand. Zehn Strategien für die Architektur. –12.3.: Who's Next? Obdachlosigkeit, Architektur und die Stadt. (K). –23.4.: Young-Jae Lee. Keramik.

Hamm. Gustav-Lübcke-Museum. –15.1.: Faszination Papier. –12.2.:

Yoana Tuzharova. GWK-Förderpreis Kunst 2022.

Hannover. Kestnergesellschaft.

–29.1.: Paula Rego; Marinella Senatore; Lucila Pacheco Dehne. **Landesmuseum.** –19.2.: Nach Italien! Eine Reise in den Süden. –16.4.: China hinter Glas. Zeugnisse einer vergessenen Kunst.

Museum August Kestner. –26.3.: G.L.F. Laves. Ein Hofarchitekt entwirft Möbel. –21.5.: Galant. Miniaturen und Lifestyle.

Sprengel Museum. –12.2.: Körper in Gesellschaft. –19.3.: Phyllida Barlow. Kurt-Schwitters-Preis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. 8.2.–23.4.: Gottfried Jäger: Fotografien der Fotografie. Generative Systeme 1960 bis 2020.

Heidelberg. Kurpfälzisches Museum. –22.1.: Madame Palatine. Lise-lotte von der Pfalz am Hof des Sonnenkönigs. –29.1.: Krieg und Frieden. Konfliktarchäologie an Rhein und Neckar.

Stg. Prinzhorn. –22.1.: Else Blankenhorn, eine Retrospektive.

Heidenheim. Kunstmuseum. –26.3.: Lab[Au]. Zeit Zeichen | Zeit Zeichen.

Heilbronn. Kunsthalle Vogelmann. –26.2.: Expressionismus Schweiz.

Helsinki (FIN). Amos Rex. –26.2.: Hans Op De Beeck.

Helsinki Art Museum. –12.3.: Viggo Wallensköld.

Museum of Contemporary Art Kiasma. –26.2.: Markus Copper. The Taste of Metal. –2.4.: Navigating North. Works from Wihuri Foundation Coll.

Sinebrychoff Art Museum. –15.1.: Under the Cherry Blossom. Japanese Woodblock Prints.

Herford. MARTa. –16.4.: Tobias Zielony. Dark Data.

Herne. Flottmann-Hallen. –22.1.: Reiner Seliger.

Hildesheim. Dom-Museum. –12.2.: Islam in Europa. 1000–1250; Von Marrakesch bis Bagdad. Illustrationen aus der arabischen Welt.

Höhr-Grenzhausen. Keramikmuseum Westerwald. 20.1.–2.7.: Hans Wewerka. Straßenszenen in Steinzeug. (K).

Hornu (B). Grand Hornu. 12.2.–27.8.: Futuro Gentile. Michele De Lucchi.

Houston (USA). Museum of Fine Arts. –16.1.: Gordon Parks: Stokely Carmichael and Black Power. –12.2.: Alberto Giacometti. Toward the Ultimate Figure.

Ingolstadt. Lechner Museum. –10.9.: Susanne Tunn. Kraft der Stille. (K). **Museum für konkrete Kunst.** –5.3.: Reflections / Spiegelwelten.

Innsbruck (A). AUT. –18.2.: Reinhold Adolf. Schwingen und entspannen.

Jena. Kunstsammlung. –5.3.: Vinylkonen. Plattencover aus 60 Jahren; Sven Johné. Vom Verschwinden. Videos und Fotografie.

Kaiserslautern. Museum Pfalzgalerie. –26.2.: Vally Wieselthier. Golden Girl No. 2. –5.3.: Hans Purrmann im Dialog mit der Pfalz.

Kansas (USA). Nelson-Atkins Museum of Art. –19.3.: More than Words: American Illustrations from the Coll.

Karlsruhe. Landesmuseum. –19.3.: Parastou Forouhar. Ornament und Verbrechen.

Städt. Galerie. –12.2.: Drawing Rooms: Marcel van Eeden, Karl Hubbuch. –16.4.: Helen Feifel. the body and its powers.

ZKM. –5.2.: Soun-Gui Kim. Lazy Clouds; Marijke van Warmerdam. –16.4.: Walter Giers. Electronic Art. –23.4.: Matter, Non-Matter, Anti-Matter. –4.6.: Ole Scheeren. Spaces of Life.

Kassel. Fridericianum. –19.2.: nolde / kritik / documenta. –29.5.: Roberto Cuoghi.

Hessisches Landesmuseum. –26.2.: Reise zum Vesuv. Anfänge der Archäologie am Golf von Neapel. **Museum für Sepulkralkultur.** –5.2.: Dialog mit dem Ende. Eine Ausstellung über die Endlichkeit und das Leben.

Schloss Wilhelmshöhe. –5.2.: Der Maler als Zeichner – der Zeichner als Maler. 300 Jahre Johann Heinrich Tischbein.

Kiel. Kunsthalle. –5.3.: 1+1=3. Die Kunstwelten der Mary Bauermeister. –23.4.: Lovis Corinth. Die Grafik.

Koblenz. *Ludwig Museum.* –29.1.: Boris Lurie & Wolf Vostell. Art after the Shoah. (K).

Köln. *Kolumba.* –14.8.: Making being here enough. Ort & Subjekt.

Museum für Angewandte Kunst. –26.3.: Blütenlese. Die Blume in der Mode; Susanna Taras. Blumen, Flowers, Fleurs; Marcel Proust. Illustriert und porträtiert.

Museum Ludwig. –22.1.: Grüne Moderne. Die neue Sicht auf Pflanzen. –5.2.: Hier & Jetzt im Museum Ludwig. Antikoloniale Eingriffe. –12.2.: Wolfgang-Hahn-Preis 2022. Frank Bowling. –12.3.: Walde Huth. Material und Mode; Kiss, kiss. In memoriam Lady Renate Gruber.

Museum für Ostasiatische Kunst. –10.4.: Horizons. Qiu Shihua, Leiko Ikemura, Kimsooja, Evelyn Taocheng Wang, Yu Duan.

Museum Schnütgen. –19.3.: Magie Bergkristall. (K).

Wallraf-Richartz-Museum. –26.2.: Susanna. Bilder einer Frau vom Mittelalter bis MeToo. (K). –23.4.: Sensation des Sehens. Slg. Nekes. Vol. 1: Barock.

Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung. –24.5.: 30 years of ZADIK.

Konstanz. *Städt. Wessenberg-Galerie.* 28.1.–16.4.: Franz Lenk. Der entwirklichte Blick. (K).

Kopenhagen (DK). *Arken Museum.* –15.1.: Leonora Carrington.

Hirschsprungske Samling. –21.5.: Ana Syberg. The Beauty of the Moment.

Kunsthal Charlottenborg. –15.1.: Post-Capital: Art and the Economics of the Digital Age; Cao Fei: Asia One. *Ordstrupgaard Museum.* –15.1.: William Lundstrøm. Rethinking Colour and Shape.

Statens Museum for Kunst. –19.2.: Connections. Danish artists from Ex-Yugoslavia. –26.2.: Henri Matisse: The Red Studio. 11.2.–29.5.: Carl Bloch.

Thorvaldsens Museum. –5.3.: Sean Scully.

Krakau (PL). *Nationalmuseum.* –12.3.: Tamara Łempicka.

Krefeld. *Haus Esters.* –26.2.: Andrea Zittel.

Haus Lange. –26.2.: Maison Sonia.

Sonia Delaunay und das Atelier Simultané. (K).

Kaiser Wilhelm Museum. –5.2.: Sammlungssatellit #8: Shannon Bool trifft Otto Eckmann. (K). –26.3.: On Air. Der Klang des Materials in der Kunst der 1950er bis 1970er Jahre. (K).

Krems (A). *Forum Frohner.* –26.3.: Die Zeichnung entsteht im Kopf. Frohner als Zeichner.

Karikaturmuseum. –29.1.: 100 Jahre Paul Flora. Von bitterböhs bis augenzwinkernd; Gabriela Oberkofler.

–19.2.: Donald made in Austria! Der Character-Designer Florian Satzinger; Maryam Laura Moazedi.

Kunsthalle. –10.4.: The New African Portraiture. The Shariat Coll.

Landesgalerie Niederösterreich. –15.1.: Chiharu Shiota. –5.2.: Rendez-vous mit der Slg. Kunst von 1960 bis heute. –16.4.: Thomas Reinhold. –8.10.: Alpine Seilschaften. Bergsport um 1900.

La Spezia (I). *Museo Amadeo Lia.*

–19.2.: La contemporaneità del classico. Dialogo sui modelli tra Museo Lia e Wolfsoniana.

Lausanne (CH). *Musée cantonal des Beaux-Arts.* –5.2.: Lubaina Himid. So Many Dreams. –23.4.: Sarah Margnetti.

Musée de l'Elysée. –29.1.: Josef Koudelka; After Nature. Swiss Photography in the 19th Century.

Musée Historique. –23.1.: Vert. La nature en ville.

Lecce (I). *Museo Castromediano.*

–31.1.: Paolo Emilio Stasi. Pittore e archeologo in terra d'Otranto tra Otto e Novecento.

Leeuwarden (NL). *Fries Museum.* –5.3.: Petrit Halilaj.

Leipzig. *Grassi Museum für Angewandte Kunst.* –12.3.: Ausgelöffelt. Silber für den Tisch. –26.3.: Besessen. Die geheime Kunst des Polsterns. (K).

–8.10.: Die gute Moderne. Von der Passion, Design zu sammeln.

Museum der bildenden Künste.

–15.1.: Unter freiem Himmel. Rosa Bonheur und die Slg. Bühler-Brockhaus in neuem Licht. –26.3.: Olga Costa. Dialoge mit der mexikanischen Moderne. (K).

Le Mans (F). *Musée Tessé.* –29.1.: L'étoffe des flamands. Mode et peinture au XVII^e siècle.

Leuven (B). *Museum.* –26.2.: Alabaster; Kato Six.

Leverkusen. *Museum Morsbroich.* Bis Mai: Wolf Vostell. „Die Menschenrechte sind Kunstwerke!“. Eine Werkschau zum 90. Geburtstag.

Lillehammer (N). *Kunstmuseum.* –2.4.: Konrad Mägi. Estonia's Great Painter.

Limoges (F). *Musée des Beaux-Arts.* –14.2.: Un monde de lumière: les vitraux de Francis Chigot et son atelier.

Linz (A). *Francisco Carolinum.* –19.3.: Heidi Harsieber. Hand.Kamera.

Nordico. –10.3.: What the fem? Feministische Interventionen & Positionen 1950–2022.

OK. –26.2.: Pixels by Crypto-Wiener; Christa Sommerer und Laurent Mignonneau. The Atwork as a Living System. –5.3.: Wave. An Artwork by Squidsoup.

Schlossmuseum. –5.3.: Anna Jermolaewa.

Lissabon (PRT). *Museu Calouste Gulbenkian.* –16.1.: Giulio Romano, Tapestry from the set 'Children Playing'.

Liverpool (GB). *Tate.* –19.3.: Turner Prize 2022. –4.6.: JMW Turner with Lamin Fofana: Dark Water.

Ljubljana (SLW). *National Gallery.* –12.2.: Matej Sternen (1870–1949).

Lodève (F). *Musée.* –19.3.: En route vers l'impressionnisme. Paysages dans les coll. du musée des Beaux-Arts de Reims.

Lodz (PL). *Muzeum Sztuki.* –15.1.: Krzysztof Pruszkowski. Katastrofy. Warszawa – Berlin – Paris. –12.2.: Erna Rosenstein, Aubrey Williams. –12.3.: Nikita Kadan; Citizens of the Cosmos: Anton Vidokle with Veronika Hapchenko, Fedir Tetyanych and the Collection of the International Cosmist Institute.

London (GB). *British Museum.*

–19.2.: Hieroglyphs: Unlocking Ancient Egypt. *Courtauld Gallery.* 10.2.–29.5.: Peter Doig.

Design Museum. –19.2.: Objects of Desire: Surrealism and Design 1924–Today.

Dulwich Picture Gallery. –12.3.: M.K. Ciurlionis. Between Worlds.

Estorick Collection. –30.4.: Giorgio Morandi: Masterpieces from the Maggiani-Rocca Foundation.

National Gallery. –22.1.: Lucian Freud: New Perspectives.

Queen's Gallery. –12.3.: Japan. Courts and Culture.

Royal Academy. –12.2.: Making Modernism. Paula Modersohn-Becker, Käthe Kollwitz, Gabriele Münter and Marianne Werefkin. 21.1.–10.4.: Spain and the Hispanic World. Treasures from the Hispanic Society Museum & Library.

Sir John Soane's Museum. 8.2.–7.5.: Architecture Drawing Prize.

Tate Britain. –26.2.: Lynette Yiadom-Boakye.

Tate Modern. –12.3.: Cézanne. –16.4.: Cecilia Vicuña. –21.5.: Magdalena Abakanowicz.

V&A. –8.2.: Africa Fashion. –25.6.: Hallyu! The Korean Wave.

Los Angeles (USA). *Getty Museum.* –15.1.: Dutch Drawings from a Collector's Cabinet; Códice Maya de México. –19.2.: Uta Barth: Peripheral Vision. –26.2.: Eighteenth-Century Pastels. 31.1.–23.4.: A Passion for Collecting Manuscripts. 7.2.–30.4.: Our Voices, Our Getty: Reflecting on Drawings. 14.2.–3.3.24: Porcelain from Versailles: Vases for a King and Queen.

Getty Villa. –3.4.: Nubia: Jewels of Ancient Sudan. From the Museum of Fine Arts, Boston.

Hammer Museum. –22.1.: Joan Didion.

Louisiana (DK). *Museum für Moderne Kunst.* –19.2.: Germany in the 1920s. Neue Sachlichkeit. (K). –10.4.: Richard Prince. –11.6.: Dana Schutz. 26.1.–10.4.: Gauri Gill.

Ludwigshafen. *Wilhelm-Hack-Museum.* –26.2.: Körperbilder. Intimität, Dekonstruktion, Interaktion; René Acht. Lyrisch – konkret. –5.3.: Street Life. Die Straße in der Kunst von Kirchner bis Streuli. (K).

Lüdenscheid. *Städt. Galerie.* –12.3.: Ökonomie der Gestaltung. Otl Aicher.

Lüttich (B). *La Boverie.* –26.2.: The Rothschild collectors: Female patrons and donors par excellence.

Trésor de la cathédrale. –5.3.: Pierres précieuses, gemmes et matériaux d'exception. Histoire et techniques.

Lugano (CH). *MASI.* –29.1.: Arte moderna italiana. Carrà, Sironi, Campigli, Rosai, Manzù, Scipione; Premio Manor Ticino 2022. –19.2.: Lucas Herzig. 12.2.–2.7.: Werner Bischof. Unseen Colour.

Luxembourg. *Casino.* –29.1.: Adrien Vescovi.

Musée d'Art Moderne. –5.2.: Tacita Dean; Sung Tieu: Civic Floor. –5.3.: Tarek Atoui: Waters' Witness.

Lyon (F). *Musée des Beaux-Arts.* –5.3.: Poussin et l'amour.

Maastricht (NL). *Bonnefanten Museum.* –26.2.: Werner Mantz. The Perfect Eye. (K).

Macerata (I). *Pal. Buonaccorsi.* –12.2.: Carlo Crivelli. Le relazioni meravigliose.

Madrid (E). *Caixaforum.* –21.5.: La Estrella de Miró. 7.2.–28.5.: Printe3D. Reimprimir la realidad.

Museo Nacional Reina Sofía. –27.2.: Documentary Genealogies. Photography 1848–1917. –13.3.: An Act of Seeing that Unfolds. The Susana and Ricardo Steinbruch Coll. –9.4.: Pauline Boudry, Renate Lorenz. Glass is my skin. –17.4.: Margarita Azurdia. –16.5.: Manolo Quejido. Immeasurable Distance.

Museo Thyssen-Bornemisza. –15.1.: Picasso and Chanel. –30.4.: In the Eye of the Storm: Modernism in Ukraine, 1900–1930s. 14.2.–18.6.: Lucian Freud. New Perspectives.

Prado. –29.1.: The other Renaissance. Spanish Artists in Naples in the early Cinquecento. –19.2.: Goya, San Bernardino de Siena: Bocetos de la Fundación Tatiana Pérez de Guzmán el Bueno. –5.3.: Zöbel. The Future of the Past.

Magdeburg. *Kloster Unser Lieben Frauen.* –29.1.: Susan Meiselas. Mediations.

Mailand (I). *Castello Sforzesco.* –26.2.: I disegni del Principe. La collezione di Alberico Barbiano di Belgioioso.

Fondazione Prada. –27.2.: Recycling Beauty. (K).

Galleria d'Italia. –26.3.: Mecenati, collezionisti, filantropi. Dai Medici ai Rothschild.

Galleria Salamon. –31.1.: Antonello Viola incontra un dipinto di Filippo Lippi.

HangarBicocca. –29.1.: Dineo Seshee Bopape. –26.2.: Bruce Nauman: Neons, Corridors & Rooms.

Museo delle Culture. –19.3.: Robert Capa. In History.

Museo Diocesano. –29.1.: Raffaello. Annunciazione, Adorazione, Presentazione al Tempio. La Predella della Pala Oddi.

Museo del Novecento. –16.4.: Fluxus, arte per tutti. Edizioni italiane dalla coll. Luigi Bonotto.

Pal. Reale. –29.1.: Richard Avedon. Relationships; Appiani, Canova, Raffaelli e Palazzo Reale nella Milano napoleonica. –26.2.: Max Ernst; Vincent Peters. Timeless Time. –12.3.: Hieronymus Bosch e un altro Rinascimento.

Mainz. *Landesmuseum.* –29.1.: Niedergang oder Neuanfang? Mainz und Köln zwischen Antike und Mittelalter. –6.3.: Rhein-Romantik. Johann Adam Ackermann, ein Mainzer Caspar David Friedrich.

Málaga (E). *Museo Picasso.* –19.3.: Daniel-Henry Kahnweiler.

Mannheim. *Kunsthalle.* –19.2.: Niclas Riephoff. Baby. –5.3.: Becoming CoBrA. Anfänge einer europäischen Kunstbewegung. (K). –23.4.: Von der Fläche zum Raum. Bildhauerzeichnungen nach 1945.

Reiss-Engelhorn-Museen. –26.2.: Die Normannen. –30.7.: Die Welt am Oberrhein. Fotografien von Robert Häusser aus den 1960er Jahren.

Marseille (F). *MuCEM.* –13.2.: Amitiés, créativité collective.

Mechelen (B). *Museum Hof van Busleyden.* –25.6.: Hidden Gems. Seven Centuries of Mechelen Masterpieces.

Meiningen. *Schloss Elisabethenburg.* –10.4.: Armin Reumann. Im Rausch des Augenblicks.

Meißen. *Albrechtsburg.* –19.3.: Christoph Wetzel. Passion Mensch.

Mestre (I). *Centro Culturale Candiani.* –21.2.: Kandinsky e le avanguardie. Punto, linea e superficie.

Mettingen. *Draiflessen Coll.* –15.1.: Auf Spurensuche.

Metz (F). *Centre Pompidou.* –6.2.: Mimèsis: Living Design. –10.4.: Les Portes du possible. Art & science-fiction.

Milwaukee (USA). *Art Museum.* –19.2.: The Ashcan School and The Eight: "Creating a National Art".

–9.4.: A Very Strong Likeness of Her: Portraiture and Identity in the British Colonial World.

Minneapolis (USA). *Walker Art Center.* –26.2.: Jannis Kounellis in Six Acts.

Modena (I). *Biblioteca Poletti.* –19.3.: Carte e libri d'artista. Dal laboratorio d'arte grafica di Modena.

Mönchengladbach. *Museum Abteiberg.* –7.1.24: 100 Jahre Stiftung Walter Kaesbach. Expressionismus am Museum Abteiberg.

Montargis (F). *Musée Girodet.* –2.4.: Triqueti. La force du trait.

Montreal (CAN). *Musée des Beaux-Arts.* –15.1.: Shary Boyle. Outside the Palace of Me. –29.1.: Diane Arbus. Photographs, 1956–71. –19.2.: Seeing Loud. Basquiat and Music.

München. *Alte Pinakothek.* –26.2.: Sinnesfreuden. Hendrick ter Brugghens „Zecher“. –25.6.: Eleganz, Schauspiel, Natur.

Antikensammlung. –2.4.: Neues Licht aus Pompeji. (K).

Bayerisches Nationalmuseum. –30.4.: Hauptsache. Hüte. Hauben. Hip-Hop-Caps.

Haus der Kunst. –26.2.: Joan Jonas. 27.1.–30.7.: Karrabing Film Collective. Wonderland.

Kunsthalle. –15.1.: JR: Chronicles. (K). 3.2.–27.8.: Flowers Forever. Blumen in Kunst und Kultur.

Lenbachhaus. –26.2.: Etel Adnan. (K). –16.4.: Kunst und Leben. 1918 bis 1955. (K). –21.5.: Was von 100 Tagen übrig blieb... Die documenta und das Lenbachhaus.

Museum Ägyptischer Kunst. –5.3.: An Egyptian Story. Paintings by Alaa Awad.

Museum Brandhorst. –15.1.: Future Bodies from a Recent Past. Skulptur, Technologie, Körper seit den 1950er-Jahren. (K).

Museum Fünf Kontinente. –11.6.: In trockenen Tüchern. Gewebtes und Besticktes aus dem Osmanischen Reich. (K).

NS-Dokumentationszentrum. –21.5.: To Be Seen. Queer lives 1900–1950. (K).

Pinakothek der Moderne. –15.1.: 20 Jahre Pinakothek der Moderne. 21 Objekte. –28.2.: Emil Nolde. Meine Art zu malen ... (K). –12.3.: Max Beckmann. Departure. (K). –22.9.:

Das Fahrrad. Kultobjekt, Designobjekt. (K). 9.2.–11.6.: Marina Tabassum Architects: In Bangladesh.

Villa Stuck. –15.1.: A Big Announcement. Bernd Kuchenbeiser zeigt Bücher und Schallplatten. –19.3.23: Dayanita Singh. Dancing with the Camera. (K).

Zentralinstitut für Kunstgeschichte. –3.2.: Kunstgeschichte! Forschungsinstitute weltweit.

Münster. *Kunstmuseum Pablo Picasso.* –22.1.: Fernande und Françoise. Erinnerungen an Picasso. (K). *Kunsthalle.* –22.1.: Mikołaj Sobczak. *LWL-Museum für Kunst und Kultur.* –5.2.: Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft. (K).

Mystic (USA). *Mystic Seaport Museum.* –22.1.: Faces from the Interior: The North American Portraits of Karl Bodmer. –27.2.: Sargent, Whistler, and Venetian Glass: American Artists and the Magic of Murano.

Namur (B). *Musée Félicien Rops.* –5.3.: Les portes d'or. Charles Doudelet (1861–1938) et le Symbolisme.

Nancy (F). *Musée des Beaux-Arts.* –19.3.: Architectures impossibles. (K).

Nantes (F). *Musée d'Arts.* –5.2.: Le voyage en train.

Neapel (I). *Gallerie d'Italia.* –20.3.: Artemisia Gentileschi a Napoli. *Madre.* –10.4.: Jimmie Durham.

Neumarkt i.d. Opf. *Museum Lothar Fischer.* –29.1.: Hans Hofmann. Chimbote 1950. Farben für die neue Stadt.

New York (USA). *Brooklyn Museum.* –29.1.: Virgil Abloh: Figures of Speech. –7.5.: Thierry Mugler: Couturissime. 11.2.–21.5.: Monet to Morisot: The Real and Imagined in European Art.

Frick Madison. –22.1.: Olafur Eliasson and Claude Monet. –26.2.: The Eveillard Gift.

Guggenheim. –20.2.: Alex Katz. Gathering.

Metropolitan Museum. –22.1.: Cubism and the Trompe l'Oeil Tradition. –5.3.: Fictions of Emancipation: Carpeaux Recast. –26.3.: Chroma. Ancient Sculpture in Color. 26.1.–16.4.: Beyond the Light: Identity and Place in Nineteenth-Century Danish Art.

MoMA. –18.2.: Just above Midtown

1974 to the Present. –4.3.: Meret Oppenheim. My Exhibition.

Morgan Library. –5.2.: Georg Baselitz. 100 Drawings. (K). 10.2.–28.5.: Nina Katchadourian.

Whitney Museum. –20.1.: At the Dawn of a New Age: Early Twentieth-Century American Modernism. –5.3.: Edward Hopper's New York.

Nîmes (F). *Carré d'Art Moderne et Contemporain.* –26.3.: Gerard & Kelly. Ruin; Rosalind Nashashibi.

Nivå (DK). *The Nivaagaard Coll.* –15.1.: Sofonisba. History's Forgotten Miracle. 28.1.–11.6.: Les colonies d'artistes à Hornbæk & Arild.

Nizza (F). *Musée d'Art Moderne et d'Art Contemporain.* –30.4.: Becoming Flower.

Nürnberg. *Germanisches Nationalmuseum.* –31.3.: Cranachs Frauen. Rollen und Bilder. –26.7.: Wundertier Nashorn. Graphik aus drei Jh.en. –1.10.: Das Mittelalter. Die Kunst des 15. Jh.s.

Institut für moderne Kunst. –15.1.: Werner Büttner, Thomas Eller. Der Stamm der armen Teufel. (K).

Kunsthalle. –12.2.: Andreas Schulze. On Stage.

Kunstvilla. –11.6.: Naturstoff / Kunststoff. Materialität in der Nürnberger Kunst.

Neues Museum. –12.2.: Mit der Tür ins Haus fallen. Neuerwerbungen der Slg. des Bundes. –19.3.: Sebastian Tröger. –Ende Mai: Double Up! Kunst und Design mit neuen Perspektiven.

Nuoro (I). *MAN.* –19.2.: Picasso e Guernica. Genesi di un capolavoro. Contro tutte le guerre.

Offenbach. *Deutsches Ledermuseum.* –Frühsommer: Der Handschuh. Mehr als ein Mode-Accessoire.

Oldenburg. *Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte.* –22.1.: Grands Boulevards. Plakatkunst des Jugendstils. –5.3.: Eisblumen und Pflanzenformen. Urformen der Kunst von Alfred Leistner und Karl Blossfeldt.

Olmütz (CZ). *Kunstmuseum.* –9.4.: Sacred Art in Godless Times. Czech Sacral Art 1948–89.

Oostende (B). *Kunstmuseum aan Zee.* –21.5.: Friends in a Field. Conversations with Raoul de Keyser.

Orléans (F). *Musée des Beaux-Arts.* –30.4.: Jean Bardin (1732–1809).

Oslo (N). *Astrup Fearnley Museet.* –12.2.: Rachel Harrison.

Henie Onstad Kunstsenter. –12.2.: Niki de Saint Phalle.

Munch Museum. –26.2.: Camille Henrot.

Nasjonalmuseet. –29.1.: Oslo Architecture Triennale. –12.2.: Fredriksen Family Commission: Laure Prouvost. –23.3.: Grayson Perry. 3.2.–21.5.: Carroll Dunham. Where am I? Prints 1985–2022.

Osnaabrück. *Kunsthalle.* –5.3.: Cemi-le Sahin.

Oxford (GB). *Museum of Modern Art.* –5.3.: Marina Abramović.

Padua (I). *Pal. del Monte di Pietà.* –26.2.: L'occhio in gioco. Percezioni, impressioni e illusioni nell'arte dal Medioevo alla Contemporaneità. *Pal. Zabarella.* –26.2.: Futurismo 1910–15. La nascita dell'avanguardia.

Palermo (I). *Pal. Oneto di Sperlinga.* –28.2.: Paul Harbutt. Nomad.

Paris (F). *Bibliothèque Richelieu.* –15.1.: Molière, le jeu du vrai et du faux.

Centre Georges Pompidou. –16.1.: Alice Neel. Un regard engagé. (K). –27.2.: Christian Marclay; Décadage colonial. (K). –6.3.: Giuseppe Penone. Dessins; Evidence. Soundwalk Collective & Patti Smith. 15.2.–15.5.: Sayed Heider Raza.

Cité de l'Architecture et du Patrimoine. –6.3.: Art Déco France – Amérique du Nord.

École nationale des Beaux-Arts.

–15.1.: Baalbek: Le grand voyage au Liban. 7.2.–30.4.: Gribouillage – Scarabocchio, De Léonard de Vinci à Cy Twombly.

Galerie des Gobelins. –29.1.: Le chic! Arts décoratifs et mobilier français de 1930 à 1960.

Louvre. –16.1.: Dessins bolonais du XVI^e siècle dans les coll. –23.1.: Les Choses. Une histoire de la nature morte depuis la préhistoire.

Maison de Victor Hugo. –5.3.: Louis Boulanger, peintre rêveur.

Musée des Arts décoratifs. –22.1.: Shocking! Les mondes surréalistes d'Elsa Schiaparelli.

Musée d'Art Moderne de la Ville. –29.1.: Zoe Leonard: Al río/To the River; Francisco Tropa: Lung and Heart.

–12.2.: Oskar Kokoschka, un fauve à Vienne.

Musée Carnavalet. –29.1.: Parisiennes citoyennes! Engagements pour l'émancipation des femmes (1789–2000).

Musée de l'Homme. 8.2.–12.6.: Picaso et la préhistoire.

Musée Jacquemart-André. –23.1.: Johann Heinrich Füssli. 10.2.–31.7.: Giovanni Bellini et ses modèles.

Musée du Luxembourg. –15.1.: Miroir du monde. Chefs-d'œuvre du cabinet d'art de Dresde.

Musée Maillol. –5.3.: Hyperréalisme. Ceci n'est pas un corps.

Musée Marmottan. –29.1.: Face au soleil. Un astre dans les arts.

Musée de la Mode. –5.3.: Frida Kahlo, au-delà des apparences.

Musée de Montmartre. –19.2.: Fernande Olivier et Pablo Picasso, dans l'intimité du Bateau-Lavoir.

Musée du Moyen-Âge. –20.1.: Toulouse 1300–1400. L'éclat d'un gothique méridional.

Musée de l'Opéra. –15.1.: Molière en musiques.

Musée de l'Orangerie. –6.3.: André Derain. Paysages méridionaux.

Musée d'Orsay. –15.1.: Rosa Bonheur. –22.1.: Edvard Munch. „Un poème d'amour, de vie et de mort“.

Musée du Petit-Palais. –29.1.: Walter Sickert. Peindre et transgresser.

Musée Rodin. –5.3.: Rêve d'Égypte.

Musée Zadkine. –2.4.: Ossip Zadkine. Une vie d'ateliers.

Philharmonie. –29.1.: Musicanimale. Le grand bestiaire sonore.

Parma (I). *Pal. del Governatore.*

–26.2.: Labirinti della visione. Luigi Ghirri 1991.

Pal. Tarasconi. 11.2.–18.6.: Roy Lichtenstein. Variazioni Pop.

Pasadena (USA). *Norton Simon Museum.* –30.1.: Picasso Ingres: Face to Face. –6.3.: Ink, Paper, Stone: Six Women Artists and the Language of Lithography.

Passau. *Museum Moderner Kunst.* –12.2.: Marie Salcedo Horn. –26.2.: Halina Jaworski.

Pforzheim. *Reuchlinhaus.* –22.1.: Pforzheim revisited. Manufaktuelle Schmuckgestaltung neu entdeckt. –16.4.: Margit Jäschke. Kairos.

Philadelphia (USA). *Barnes Foundation.* –29.1.: Modigliani Up Close.

Museum of Art. –18.1.: Matisse in the 1930s. –20.3.: Macho Men: Hypermasculinity in Dutch & American Prints.

Pennsylvania Academy of the Fine Arts. –2.4.: Making American Artists: Stories from The Pennsylvania Academy of the Fine Arts, 1776–1976.

Pietrasanta (I). *Chiesa e Chiostro di Sant'Agostino.* –19.2.: Lo sguardo e l'idea. Dialogo tra le Gallerie degli Uffizi e il Museo dei Bozzetti di Pietrasanta.

Pisa (I). *Pal. Blu.* –26.2.: I Macchiaioli.

Poitiers. (F). *Musée Sainte-Croix.* –12.2.: Louis Gauffier (1762–1801). Un voyage en Italie.

Pompei (I). *Parco Archeologico.* –15.1.: Arte e sensualità nelle case di Pompei. (K).

Potsdam. *Minsk Kunsthhaus.* –15.1.: Stan Douglas: Potsdamer Schrebergärten und Wolfgang Matheuer: Der Nachbar, der will fliegen. (K). 11.2.–7.5.: Ruth Wolf-Rehfeldt. (K).

Museum Barberini. –29.1.: Surrealismus und Magie. Verzauberte Moderne.

Prag (CZ). *Nationalgalerie.* –26.3.: Clay Sculptures: Terracottas by 15th–18th Century Italian Masters in the Coll.

Quimper (F). *Musée des Beaux-Arts.* –13.3.: Les Arpenteurs de rêve. Dessins du musée d'Orsay.

Raeren (B). *Töpfermuseum.* –1.5.: Die „Tupperware“ von Bruegel, Aertsen & Co. Raerener und Rheinisches Steinzeug auf niederländischen Gemälden der Renaissance und des Barock. (K).

Ratingen. *Museum.* –29.1.: Ralf Brueck. Werkschau.

Ravensburg. *Kunstmuseum.* –5.3.: Carl Lohse. Ein Maler des Expressionismus. –25.6.: Von Angesicht zu Angesicht. Zwei süddeutsche Slgen. im Dialog.

Recklinghausen. *Kunsthalle.* –29.1.: Different than it seems / Anders als es scheint. Mit Werken von Katja Aufleger, Béatrice Balcou, Alicja Kwade, Paul Spengemann.

Regensburg. *Kunstforum Ostdeutsche Galerie.* –29.1.: Wachsen und

Vergehen. Sieglinde Bottesch – Bernhard Schultze. (K).

Reggia di Portici (I). *Parco Archeologico di Ercolano.* –13.10.: Materia. Il legno che non bruciò ad Ercolano.

Reggio Emilia (I). *Pal. Magnani.* –12.3.: L'arte inquieta. L'urgenza della creazione. Paesaggi interiori, mappe, volti: 140 opere da Paul Klee ad Anselm Kiefer.

Reutlingen. *Kunstmuseum/Galerie.* –14.5.: Die Bewertung der Kunst. Werke aus der Slg. Kienzle.

Kunstmuseum/konkret. –12.3.: Vera Leutloff. Farbe in Bewegung. (K).

Spendhaus. –5.2.: Mit Blick auf Adolf Hölzel. Figur und Abstraktion. 4.2.–25.6.: James Ensor. Das druckgraphische Werk aus der Slg. Deckers.

Richmond (USA). *Virginia Museum of Fine Arts.* –26.2.: Raoul Dufy: Drawn to Royal Ascot.

Riehen (CH). *Fondation Beyeler.* –17.9.: Doris Salcedo: Palimpsest.

29.1.–21.5.: Wayne Thiebaud. (K).

Rom (I). *Bibliotheca Hertziana. A/O:* Describing Ukraine: Cartography and Travelogues (https://rarebooks.bibl.hertz.it/describing_ukraine).

Casa di Goethe. –9.4.: Reise nach Italien. Der Blick auf den anderen.

Colosseo. –10.4.: Il viaggio di Enea. Da Troia a Roma.

Galleria Borghese. –29.1.: Meraviglia senza tempo. Pittura su pietra a Roma nel Seicento.

Galleria Nazionale d'Arte Moderna. –29.1.: Domenico Morelli. Immaginare cose non viste. –16.4.: Pasolini pittore.

Maxxi. –10.4.: Technoscape. The Architecture of Engineers. –23.4.: Ingenio. Idee visionarie dall'archivio di Sergio Musmeci. –30.4.: Bob Dylan.

Retrospectrum. –15.10.: Architetture fatte ad arte. BBPR, Costantino Dardi, Monaco-Luccichenti, Luigi Moretti.

Museo d'Arte Contemporanea. –19.2.: Pier Paolo Pasolini and Ezra Pound. A Pact.

Musei Capitolini. –29.1.: Domiziano Imperatore. Odio e amore.

Pal. Barberini. –5.2.: Annibale Caracci. Gli affreschi della Cappella Herbera.

Pal. Bonaparte. –26.5.: Van Gogh.

Pal. Braschi. –5.2.: Roma medievale. Il volto perduto della città.

Pal. Cipolla. –26.2.: Raoul Dufy. Il pittore della gioia.

Pal. delle Esposizioni. –26.2.: Pier Paolo Pasolini. Everything is Sacred; Mario Merz, Balla, Carrà, De Chirico, De Pisis, Morandi, Savinio, Severini. Roma 1978.

Scuderie del Quirinale. –10.4.: Arte liberata 1937–47. Capolavori salvati dalla guerra.

Romont (CH). *Musée Suisse du Vitrail.* –16.4.: Silvia Gertsch. Licht und Gegenlicht. (K).

Rostock. *Kunsthalle.* –19.2.: Unter blauen Himmeln. Wolfgang Matheuer und Markus Matthias Krüger.

Rouen (F). *Musée des Beaux-Arts.* –27.2.: Caravage. Un coup de fouet.

Rovereto (I). *Mart.* –19.2.: Erelici. Arte e vita. –19.3.: Giotto and The Twentieth Century; Giuseppe Gallo. Michelangelo sogna Brancusi.

Rovigo (I). *Pal. Roverella.* –29.1.: Robert Capa. L'opera 1932–54.

Rüsselsheim. *Opelvillen.* –22.1.: Esther Ferrer. Ich werde von meinem Leben erzählen; Fotografien der Vergangenheit. José Ortiz Echagüe (Spanien 1886–1980).

Saarbrücken. *Saarlandmuseum.* –26.2.: Im Auge des Kosmos. Zeichnungen von Fabienne Verdier. (K).

Saint-Cloud (F). *Musée des Avelines.* –26.3.: René Crevel (1892–1971). Confort et utopie. L'esprit Art déco.

St Ives (GB). *Tate.* –1.5.: Barbara Hepworth: Art and Life.

Saint Louis (USA). *Art Museum.* –26.2.: Day & Dream in Modern Germany, 1914–45.

St. Gallen (CH). *Kunstmuseum.* –5.2.: Grace Schwindt. Defiant Bodies. –2.4.: Alexander Hahn. Memory of Light – Light of Memory. –14.5.: Perfect Love. Von Liebe und Leidenschaft.

Lokremise. 4.2.–14.5.: Sheila Hicks. *Museum im Lagerhaus.* –26.2.: Lene Marie Fossen.

St Petersburg (USA). *Museum of Fine Arts.* –26.3.: True Nature. Rodin and the Age of Impressionism.

Salzburg (A). *Museum Kunst der Verlorenen Generation.* –15.4.: Wir sehen uns in Paris! Schicksale aus der Slg. Böhme.

Museum der Moderne Mönchsberg. –12.3.: Günther Selichar: Schirmherrschaft; Wiebke Siem. (K). –10.4.: Samuel Fosso.

Residenzgalerie. 26.1.–29.5.: Fürsterzbischof Hieronymus Graf Colloredo. Reformen an Salzburger Zeitenwende (1772–1803/1812).

Rupertinum. –5.2.: Cameron Jamie; Medieninterventionen.

San Diego (USA). *Museum of Art.* –29.1.: Picasso: Drawings and Prints.

San Francisco (USA). *Legion of Honor.* 11.2.–14.5.: Sargent and Spain. *Museum of Modern Art.* –2.4.: Bernd & Hilla Becher. (K).

Sarzana (I). *Fortezza Firmafede.* –5.2.: Salvador Dalí. Dante e il viaggio del genio.

Schaffhausen (CH). *Museum zu Allerheiligen.* –16.4.: Ohne Titel. Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz.

Schwäbisch Gmünd. *Museum im Prediger.* –10.4.: Timeless Silver. (K).

Schwäbisch Hall. *Hällisch-Fränkisches Museum.* –5.2.: Rudolf Hanke (1926–2010). Grenzüberschreitungen.

Kunsthalle Würth. –26.2.: Sport, Spass & Spiel in der Slg. Würth.

Schweinfurt. *Museum Georg Schaffer.* –19.2.: Expressionismus in Kunst und Film. (K).

Selm. *Schloss Cappenberg.* –5.2.: Barbarossa. Das Vermächtnis von Cappenberg. (K).

Siegburg. *Stadtmuseum.* –15.1.: Thomas Egelkamp (1963–2021). Malerei und Objekte.

Siegen. *Museum für Gegenwartskunst.* –26.2.: Odor. Immaterielle Skulpturen; Francis Bacon. Im Spiegel der Fotografie; Florence Jung.

Siena (I). *Santa Maria della Scala.* –16.3.: Vivian Maier. The Self-Portrait and its Double.

Sindelfingen. *Galerie der Stadt.* –10.4.: What I like!; Lisa Moll; Ilse Beate Jäkel. Tierzeichnungen. *Schauwerk.* –12.2.: Ben Willikens. (K).

Singen. *Kunstmuseum.* –16.4.: Ohne Titel. Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz.

Soest. *Wilhelm-Morgner-Haus.* –5.3.: Ingeborg Porsch. –12.3.: Inge Dick.

Licht, Zeit, Farbe; Hermann Käthehön, Otto Modersohn, Eduard Bischoff. Soester Künstler in Künstlerkolonien. Willingshausen, Worpsswede, Niddend.

Solingen. *Zentrum für verfolgte Künste.* –5.2.: Der Künstler Oscar Zügel und sein Nachlass.

Speyer. *Historisches Museum.* –16.4.: Die Habsburger im Mittelalter. Aufstieg einer Dynastie. (K).

Stade. *Kunsthau.* –15.1.: Entfernte Verwandte. Tierskulpturen von Ewald Mataré, Hans Martin Ruwoldt und Renée Sintenis.

Stockholm (S). *Moderna Museet.* –26.2.: Nan Goldin. –9.4.: Korakrit Arunanondchai.

Straßburg (F). *Palais Rohan.* –15.5.: Passé, présent, avenir d'œuvres récupérées en Allemagne en 1945.

Stuttgart. *Landesmuseum Württemberg.* –30.4.: Berauschend. 10.000 Jahre Bier und Wein.

Staatsgalerie. –5.2.: Hyperimage. Slg. Rolf H. Krauss. –26.2.: Glitzer und Gift der Zwanzigerjahre. George Grosz in Berlin. (K).

Toledo (USA). *Museum of Art.* –5.2.: State of the Art: Revealing Works from the Conservation Vault.

Toulouse (F). *Les Abattoirs.* –5.3.: Niki de Saint Phalle. The 1980s and 1990s.

Tours (F). *Musée des Beaux-Arts.* –30.1.: L'Amour en scène: François Boucher, du théâtre à l'opéra.

Treviso (I). *Museo Bailo.* –5.3.: Antonio Carlini. Il maestro di Arturo Martini. 3.2.–28.5.: Juti Ravenna (1897–1972). Da Annone a Venezia a Treviso.

Museo di Santa Caterina. –15.1.: Paris Bordon (1550–71). Pittore divino.

Triest (I). *Museo Revoltella.* –10.4.: I Macchiaioli. L'avventura dell'arte moderna.

Tübingen. *Kunsthalle.* –16.4.: Sisters & Brothers. 500 Jahre Geschwister in der Kunst.

MUT, Schloss Hohentübingen. –16.4.: Tria, Schliemann und Tübingen. (K).

Turin (I). *Archivio di Stato.* –12.3.: David Bowie, Steve Shapiro. America. Sogni. Diritti.

Castello di Rivoli. –26.3.: Olafur Eliasson.

Galleria Sabauda. –16.4.: Rembrandt incontra Rembrandt.

Venaria Reale. –5.2.: John Constable. Paesaggi dell'anima.

Ulm. *Stadthaus.* –15.1.: Peter Bialobrzeski. Urbane Räume.

Ulmer Museum. –15.1.: Franco Clivio. –16.4.: Protest! gestalten. Von Otl Aicher bis heute.

Unna. *Zentrum für Internationale Lichtkunst.* –30.4.: HYPERsculptures.

Utrecht (NL). *Centraal Museum.* –15.1.: Double Act. Masterpieces in paint and video. 11.2.–4.6.: The Bentvueghels. A notorious art society in Rome.

Vaduz (FL). *Kunstmuseum.* –15.1.: Im Kontext der Slg.: Brian O'Doherty. Künstler, Kunstkritiker und Schriftsteller. –10.4.: Candida Höfer. Liechtenstein. Im Dialog mit den Slgen. des Kunstmuseums und der Hilti Art Foundation.

Venedig (I). *Gallerie dell'Accademia.* –12.3.: Il Rinascimento in famiglia: Jacopo e Giovanni Bellini. Capolavori a confronto.

Museo Correr. –5.2.: Canova e Venezia 1822–2022. Fotografie di Fabio Zonta. Nel bicentenario della morte del grande scultore.

Pal. Franchetti. –10.4.: Lee Miller – Man Ray. Fashion, Love, War.

Versailles (F). *Schloss.* –19.2.: Louis XV: goûts et passions d'un roi.

Vicenza (I). *Basilica Palladiana.* –7.5.: I creatori dell'Egitto eterno. Scribi, artigiani e operai al servizio del faraone.

Palladio Museum. –12.3.: Acqua, Terra, Fuoco. L'architettura industriale nel Veneto del Rinascimento.

Villefranche-sur-Saône (F). *Musée Paul-Dini.* –12.2.: Exposition Universelle de Paris 1900: l'Auvergne-Rhône-Alpes montrée au monde.

Waiblingen. *Galerie Stihl.* –12.2.: Gewitzt, gewagt, gezeichnet. Der Simplicissimus.

Waldenbuch. *Museum Ritter.* –16.4.: Tutto bene. Italienische Kunst aus der Slg. Marli Hoppe-Ritter; Şakir Gökçebağ. Twists and Turns.

Warschau (PL). *Muzeum Narodowe.* –5.3.: Solstice. Nordic Painting 1880–1910.

Washington (USA). *National Gallery.* –12.2.: Vittore Carpaccio: Master Storyteller of Renaissance Venice. 29.1.–11.6.: This is Britain: Photographs from the 1970s and 1980s. 29.1.–9.7.: Looking Up: Studies for Ceilings, 1550–1800.

Smithsonian American Art Museum. –16.3.: Subversive, Skilled, Sublime: Fiber Art by Women.

Weil a. Rhein. *Vitra Design Museum.* –5.3.: Hello Robot. Design zwischen Mensch und Maschine.

Weimar. *Bauhaus-Museum.* –30.1.: Das Leben der Objekte. Farbe und Papier am Weimarer Bauhaus.

Herzogin Anna Amalia Bibliothek. –18.1.: Übersetzung als Streit. Bücher auf Reisen.

Nietzsche-Archiv. –27.3.: Nietzsche – Weimar – DDR. Zwei Italiener entdecken den echten Nietzsche.

Wien (A). *Albertina.* –15.1.: Zwei Künstlerkollektive in Österreich. Hauenschild Ritter – Muntean/Rosenblum. –29.1.: Jakob, Franz und Rudolf von Alt. –5.3.: Ruth Baumgarde. Africa: Visions of Light and Colour. *Albertina modern.* –22.1.: Ways of Freedom. Jackson Pollock bis Maria Lassnig; Karl Anton Fleck.

Architektur Zentrum. –23.1.: Europas beste Bauten. Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur. Mies van der Rohe Award 2022. *Belvedere 21.* –5.2.: Stanislava Kovalcikova. –19.2.: Avantgarde und Gegenwart. Die Slg. Belvedere von Lassnig bis Knebl. –12.3.: Gerwald Rockenschau.

Domuseum. –27.8.: Mahlzeit. *Kunstforum.* –15.1.: Helmut Newton Legacy. 2.2.–25.6.: Kiki Kogelnik: Now is the Time.

Kunsthalle. –12.3.: Sanja Iveković: Works of Heart (1974–2022). –9.4.: Rajkamal Kahlon.

Kunsthau. –19.2.: Unseen Places. Gregor Sailer; We Love Our Customers. Stefanie Moshhammer.

Leopoldmuseum. –6.2.: Hagenbund. Von der gemäßigten zur radikalen Moderne.

MAK. –29.1.: Bilderbücher. Buchkunst als künstlerische Intervention. –7.5.: Das Fest. Zwischen Repräsentation und Aufruhr. (K). –3.9.: Werkstätte Hagenauer. Wiener Metallkunst 1898–1987. 1.2.–21.5.: Falten.

1.2.–25.6.: Birke Gorm. dead stock.

Museum Moderner Kunst. –26.2.: Das Tier in Dir. Kreaturen in (und außerhalb) der mumok Slg. –5.3.: Emilia Rigová.

Unteres Belvedere. 3.2.–29.5.: Klimt. Inspired by van Gogh, Rodin, Matisse. (K).

Orangerie. –7.1.24: Das Belvedere. 300 Jahre Ort der Kunst.

Secession. –5.2.: Jean-Frédéric Schnyder; The Otolith Group; Patricia L. Boyd.

Wien Museum. –26.3.: Atelier Bauhaus, Wien. Friedl Dicker und Franz Singer.

Wiesbaden. Museum. –5.2.: Ernst Wilhelm Nay. Retrospektive. (K).

Wilhelmshaven. Kunsthalle. –19.2.: Fluxus Matters.

Williamstown (USA). Clark Art Institute. –12.2.: On the Horizon. Art and Atmosphere in the Nineteenth Century. –12.3.: Promenades on Paper. Eighteenth-Century French Drawings from the Bibliothèque nationale de France.

Winterthur (CH). Gewerbemuseum. –14.5.: The Bigger Picture: Design – Frauen – Gesellschaft.

Kunstmuseum. Beim Stadthaus. 4.2.–30.4.: Oscar Tuazon. Building.

Reinhart am Stadtgarten. –12.2.: Di passaggio. Italienische Miniaturbildnisse des Klassizismus; Kunst und Krieg. Von Goya bis Richter; Checkmate. Spiel der Könige. Herrscherminiaturen des Frühbarock.

Beim Stadthaus & Reinhart am Stadtgarten. –19.3.: Christoph Rütimann. (K).

Wolfsburg. Kunstmuseum. –19.3.: Blow up. Vom Wachsen der Dinge.

Worpswede. Museen. –5.3.: Paula Modersohn-Becker Kunstpreis 2022.

Würzburg. Museum im Kulturspeicher. –15.1.: Konkret global! –19.3.: Michael Müller. Die Errettung des Bösen. Mögliche und unmögliche Bilder.

Wuppertal. Von der Heydt-Museum. –29.1.: Fremde sind wir uns selbst. Bildnisse von Paula Modersohn-Becker bis Zanele Muholi. (K); Senga Nengudi.

Zittau. Städtisches Museum. –16.4.: Max Langer.

Zürich (CH). ETH. –27.1.: Feminist Lessons from a Feminist Uprising in

Iran. –5.3.: On Observing the Printing. Dokumentation lithographischer Druckprozesse.

Haus Konstruktiv. –15.1.: Yves Netzhammer.

Kunsthalle. –15.1.: Julia Scher.

Kunsthau. –22.1.: Aristide Maillol. Die Suche nach Harmonie.

Museum für Gestaltung. –19.2.: Haettenschweiler von A bis Z. Schriftgestalter, Grafiker und Künstler. –26.3.: Willy Guhl: Denken mit den Händen.

Museum Rietberg. –22.1.: Für immer Jade. (K). –30.4.: Jain sein. Kunst und Leben einer indischen Religion. (K). –24.6.: Wege der Kunst. Wie die Objekte ins Museum kommen. (K).

Schweizerisches Landesmuseum. –15.1.: Barock. Zeitalter der Kontraste. –2.4.: Prunkvolle Schlitten.

Zwickau. Max-Pechstein-Museum. –15.1.: Privat & Öffentlich. Vom Sammeln der Kunst.

Impressum

Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortliche Redakteurin: Prof. Dr. Christine Tauber. **Redaktionsassistenz:** Gabriele Strobel M.A.

Weitere ständige Mitglieder der Redaktionskonferenz: Prof. Dr. Dietrich Erben, Prof. Dr. Christian Fuhrmeister, Prof. Dr. Iris Lauterbach, Prof. Dr. Ulrich Pfisterer, PD Dr. Ursula Ströbele, Dr. Esther Wipfler.

Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München. E-Mail-Adresse: Kunstchronik@zikg.eu.

Herausgeber: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München. **Verlag:** Fachverlag Hans Carl, Nürnberg. Erscheinungsweise: 11 Hefte pro Jahr (Heft 9/10 als Doppelnummer). Abonnementspreise/Inland: Jährlich € 76,90 (inkl. Porto und MwSt.), Studenten € 48,40 (inkl. Porto und MwSt.), Verbandsmitglieder € 62,- (inkl. Porto und MwSt.). Ausland: € 88,70 (inkl. Porto, zzgl. MwSt.), Studenten € 62,30 (inkl. Porto, zzgl. MwSt.), Verbandsmitglieder € 75,- (inkl. Porto, zzgl. MwSt.). Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Bezugsende. Anzeigenpreise: Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 45 vom Januar 2022. Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung: Fachverlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Telefon: (09 11) 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-29 (Abonnement). Telefax: (09 11) 9 52 85-48. E-Mail: abo@hanscarl.com. Internet: <http://www.carlibri.com> – Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85).

Druck: C. Fleßa GmbH, 90763 Fürth. ISSN 0023-5474. Tatsächlich verbreitete Auflage: 1.314 (IVW III/22)



Angeschlossen der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. – Sicherung der Auflagenwahrheit.